

Appell an Rat und Oberbürgermeister Baut mehr Wohnungen!



Foto: Stadt Bonn

Die neue Bonner Stadtspitze: Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch (2. v. l.) und die Bürgermeister (v. l.) Horst Naab (SPD), Angelica Kappel (Grüne) und Helmut Joisten (CDU)

■ Eine Initiative für mehr Wohnungsbau, vor allem Sozialwohnungsbau, erwartet der Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr vom neuen Stadtrat und von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch. In einem Brief an den Oberbürgermeister und die Ratsfraktionen weist der Mieterbund darauf hin, dass die Anzahl der Haushalte in Bonn immer noch wächst und deshalb mehr Wohnraum nachgefragt wird. Der ohnehin geringe Bestand an Sozialwohnungen schrumpfte seit Jahren. Die Neuförderung reiche derzeit nicht, um das auszugleichen, geschweige denn, um den Zusatzbedarf zu decken.

Engpässen begegnen!

Um einer weiteren Verschärfung der Wohnraumengpässe zu begegnen, muss nach Ansicht des Mieterbundes der Neubau von Sozialmietwohnungen und die Schaffung von Bindungen massiv verstärkt werden. Die Stadt-

verwaltung wisse schon seit längerem, auf welche Versorgungsprobleme Bonn zusteure. Jetzt müssten Taten folgen. Die VE-BOWAG als kommunales Un-

ternehmen müsse stärker in die Pflicht genommen werden.

Landesmittel beanspruchen!

Fördermittel des Landes stehen

zurzeit noch zur Verfügung, so der Mieterbund. Sie müssten nur abgerufen werden. Ob das künftig noch so sein werde, sei fraglich. Die Landesregierung plane, das zurzeit noch zweckgebundene Wohnungsbausondervermögen des Landes dem Eigenkapital der NRW-Bank zuzuschlagen und die bisherige Zweckbindung aufzuheben. Damit verliere der geförderte Wohnungsbau in NRW seine stabile und verlässliche Finanzierungsquelle.

Wohnungsaufsicht intensivieren!

Die Stadt müsse die Aufsicht nach dem Wohnungsgesetz NRW wahrnehmen und gegen die zunehmende Vernachlässigung von Wohnungen energischer vorgehen, fordert der Mieterbund. Dies sei insbesondere in Wohnanlagen zu beobachten, die von internationalen Anlagefonds („Heuschrecken“) aufgekauft wurden. Vor allem Bezieher von Sozialleistungen scheuten sich, von ihrem gesetzlichen Mietminderungsrecht Gebrauch zu machen. Die eingesparte Miete könne dann von den Sozialbehörden zurückgefordert werden. ■

Ehrung für einen Muster-Vermieter



Foto: Erhard Paul

■ Ein Vierteljahrhundert, von 1975 bis 2000, residierte der Mieterbund in der Bonner Kaiserstraße. Dann musste er dort Abschied neh-

men, weil das Büro zu eng geworden war. Es war kein leichter Abschied, denn der Hauswirt Josef Mertens war ein Vermieter, den Mieter sich malen können.

Korrekt sowieso, immer freundlich, hilfsbereit und stets zur Stelle, wenn etwas in Ordnung zu bringen war. Mertens Wahl-spruch: „Meine Mieter sollen sich im Haus wohl fühlen.“ Seine Frau tat das Ihre dazu und verwöhnte die Mitarbeiter des Mieterbundes schon mal mit selbst Gekochtem oder Gebackenem. Selbstverständlich war Josef Mertens auch Ehrengast bei der 90-Jahr-Feier des Mieterbundes im September. Überrascht und gerührt nahm er auch die Ehrennadel des Deutschen Mieterbundes entgegen. „Für den nettesten Vermieter, den wir je hatten“, sagte Mieterbundgeschäftsführer Bernhard von Grünberg (im Bild rechts). ■

Bernhard von Grünberg als „de hillige Mann“ beschenkt Wohnungslose an Heiligabend



Foto: Cynthia Rühmekorf

Liebe Mitglieder,

2009 war für den Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr ein erfolgreiches Jahr. Wir verzeichnen wieder einen erfreulichen Mitgliederzuwachs, der Mieterbund war wie eh und je gefragt.

Der Mietertag NRW und unsere Feier zum 90-jährigen Bestehen haben nach außen sichtbar gemacht, dass der Mieterbund eine gesellschaftliche Kraft ist. In unserer neuen Broschüre „Der Mietexperte in Ihrer Region“ dokumentieren wir, wer wir sind, was wir wollen und was wir tun. Das kostenlose Heft kann in unseren Geschäftsstellen abgeholt werden. Mit der Namensänderung in Deutscher Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr wollen wir eine unverwechselbare Marke schaffen, die für kompetente Vertretung von Mieterinteressen steht.

Im Namen von Vorstand, Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und friedliches Jahr 2010.

Eine Bitte: Wie jedes Jahr wird unser Geschäftsführer Bernhard von Grünberg an Heiligabend Wohnungslose beschenken, und zwar ab 11.00 Uhr beim Verein für Gefährdetenhilfe in der Quantiusstraße. Gäste sind willkommen.

Wer auch helfen will: Konto 1937004206 des Vereins für Gefährdetenhilfe bei der Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98). Jede Spende kommt Wohnungslosen in Bonn unmittelbar zugute.

Mit den besten Wünschen
Ihr Dr. Hidir Celik, Vorsitzender des Mieterbundes

Die neue Homepage – ja, sie kommt

Zum Ende seines Jubiläumsjahres 2009 will der Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr seinen Mitgliedern, Freunden und auch sich selbst noch ein „Geschenk“ machen: eine neue Homepage, sprich: Präsentation im Internet. Nötig ist das schon lange, aber gut Ding will Weile haben. Starten will der Verein ab Mitte Dezember 2009. Schauen Sie mal rein: www.mieterbund-bonn.de – wieder eine gute Adresse!

Lernt beim Mieterbund

Der Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr hat eine weitere Auszubildende eingestellt. Katharina Huth wird seit dem 15. September in der Geschäftsstelle Bonn zur Kauffrau für Bürokommunikation ausgebildet. Sie ist noch keine 20, hat sich aber mit ihrer freundlichen, hilfsbereiten Art schon die Anerkennung des Mieterbundes erworben.



Foto: Cynthia Rühmekorf

Glückwunsch, geschafft!

Bei den Kommunalwahlen gewählt wurden auch vier Mitarbeiter des Mieterbundes Bonn/Rhein-Sieg/Ahr. In den Bonner Stadtrat schafften es wieder Bernhard von Grünberg, Hauptgeschäftsführer des Mieterbundes, und Werner Esser, Rechtsberater. Von Grünberg ist für die SPD-Fraktion Sprecher für Soziales, Wohnen und Verkehr, Esser Sprecher im Planungs- und Verkehrsausschuss.

Barbara Nass, Rechtsberaterin, wurde SPD-Fraktionsvorsitzende in der Bezirksvertretung Hardtberg. Mieterbundvorstandsmitglied Harald Eichner hat es wieder in den Rat der Stadt Siegburg und in den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises geschafft. Er ist stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion. Glückwunsch allen Gewählten und eine erfolgreiche, bürgernahe Politik!



Foto: Cynthia Rühmekorf

Margarete Koch ist mit 92 Jahren das älteste Mitglied des Mieterbundes Bonn/Rhein-Sieg/Ahr, dem sie seit 27 Jahren die Treue hält. Margarete Koch lebt noch selbstständig in ihrer Mietwohnung. Der Mieterbund wünscht ihr die Kraft und die Gesundheit, sich diese Selbstständigkeit zu erhalten. Das Bild zeigt Margarete Koch bei der Mitgliederehrung im September. Es gratulierten Hauptgeschäftsführer Bernhard von Grünberg (rechts) und Mieterbundvorstand Harald Eichner.

2010: Auch Siegburg jubiliert

Nicht wenige der „Uraltmittglieder“ waren enttäuscht, dass sie im September nicht zu einer Mitgliederehrung eingeladen wurden. Grund: Sie waren schon Mitglied des damaligen Mietervereins Siegburg. Der hat sich mit dem Bonner Mieterverein zu heutigen Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr zusammengeschlossen.

90 Jahre Mieterbund in Siegburg und Mitgliederehrung

Die Geschichte des Siegburger Vereins soll aber nicht vergessen werden. Der wurde nämlich

1920, ein Jahr nach dem Bonner Verein, gegründet. Und 90 Jahre Mieterbund in Siegburg soll natürlich auch gefeiert werden, und zwar im ersten Halbjahr 2010. Dann wird es auch eine Ehrung langjähriger Mitglieder geben, die vor 25 Jahren und früher in Siegburg beigetreten sind. Näheres in der MieterZeitung und durch schriftliche Einladung.

Deutscher Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e. V., Berliner Freiheit 36, 53111 Bonn, Tel. 02 28/94 93 09-0, Fax 02 28/94 93 09-22, www.mieterverein-bonn.de, info@mieterverein-bonn.de. Verantwortlich für den Inhalt der Seiten 15-17: Bernhard von Grünberg, Bonn